

# Die Fantasie der Kinder (nicht nur) in Reimen anregen

Neue Gedichte auf dem Rumbecker Poesiepfad sind besonders an jüngere Spaziergänger gerichtet. Verschiedene Aufgaben warten

## Jochem Ottersbach

**Arnsberg.** Beim vierteljährlichen Vorstellen der neuen Gedichte auf dem Rumbecker Poesiepfad fragen Kinder oft die begleitenden Erwachsenen: „Warum lacht ihr jetzt?“, wenn diese sich über heitere Verse amüsieren. Diese Beobachtung von Wolfram Blanke vom Poesiepfad-Team war Anlass, die Poesie-Edition für dieses Frühjahr den Kindern zu widmen, denn „Kinder sehen die Welt mit anderen Augen“, weiß Blanke.

Nicole Maria Herrmann, engagierte Grundschullehrerin, suchte 20 Gedichte aus, die besonders Kinder ansprechen. Die übliche Bege-

hung im Rumbecker Mühlbachtal zum Jahreszeitenwechsel diene diesmal nicht nur der Vorstellung der neuen Gedichte, sondern sollte darüber hinaus die erwachsenen Besucher anregen, mit Kindern in Eigenregie oder in Kindergarten-

und Schulgruppen diese außergewöhnliche Frühlingausgabe zu erleben. Denn die besonders für Kinder zugänglichen Texte sollen nach den Vorstellungen des Poesiepfad-Teams deren Fantasie beflügeln und sie zu Entdeckern neuer Welten

werden lassen. An fast jeder Station regen die Verse die kleinen Besucher an, spannende Dinge zu erleben und spielerische Aufgaben unterschiedlichster Art zu lösen.

Gleich zu Beginn zählt der Maler Paul Klee alphabetisch Verwandte des Herrn Abel auf: A-bel, Be-bel, Ce-bel usw. Die Kinder sind nun aufgefordert, ein Bild zu malen, wie sie sich Herrn U-bel vorstellen. Ihre Werke und weitere, die sie im Verlauf des Poesiepfades anfertigen werden, können sie an eine angegebene Internetadresse schicken, unter der sie dann später zu sehen sind.

Wenn Ringelnetz dichtet: „Bumerang flog ein Stück, aber kam nicht

mehr zurück. Publikum – noch stundenlang – wartete auf Bumerang“, lässt das Erwachsene schmunzeln, bei Kindern weckt es eher Neugier. Deshalb ist dem Gedicht ein QR-Code beigefügt, über den eine Bauanleitung für ein solches Gerät geordert werden kann.

Auf dem weiteren Weg werden die Kinder von den Gedichten animiert, Instrumente für Klangbilder zu basteln, ein Sonnenstrahlen-Mosaik mit Hilfe von gelben Steinchen zu legen, an einem Teich Frösche zu beobachten, Vögel zu entdecken, Wolkenbilder zu erkennen, Gedanken anzustellen, was uns Freude macht und welche Besonderheiten die einzelnen Monate haben. Daher

sind einige Tafeln durch Aufgabenstellungen ergänzt und QR-Codes führen wie beim Bumerang zu den benötigten Bastelanleitungen.

Das Poesiepfad-Team hat sich diesmal besondere Mühe gegeben und Nicole Maria Herrmann und Wolfram Blanke würden sich freuen, wenn Eltern, Großeltern, Kindergärten und Grundschulen mit den Kindern diese durch Poesie inspirierten, fantasiefördernden Möglichkeiten während eines Besuchs nutzen würden. Am 4. April bietet um 11 Uhr das Team selbst einen solchen Rundgang im Mühlbachtal an. Treffpunkt ist der dortige Parkplatz. Eine detaillierte Einladung wird noch publiziert.



**Nicole Maria Herrmann und Wolfram Blanke an einem Schaukasten mit Aufgabenstellung und weiterführender QR-Code.**

JOCHEM OTTERSBACK